

Darß-Zingst

Ende 1941 errichtete die SS ein zweites Mal auf der Ostsee-halbinsel Darß – diesmal auf der angrenzenden Landzunge Zingst – ein Außenlager des KZ Neuengamme. Ähnlich wie ein Jahr zuvor wurden 50 männliche KZ-Häftlinge zum Reet-schneiden eingesetzt. Da das Hauptlager Neuengamme wegen einer Flecktyphusepidemie unter „Quarantäne“ stand, verblieben die Häftlinge, bei denen es sich wiederum mit zwei Ausnahmen um Zeugen Jehovas handelte, beim zweiten Einsatz für längere Zeit auf dem Darß. Erst im April 1942 wurden sie ins Hauptlager Neuengamme zurückverlegt. SS- Oberscharführer Edwald Jauch, 1945 Lagerführer im Außenlager Hamburg-Rothenburgsort im Bullenhuser Damm, war hier Wachmann.